

dvg Datenverarbeitungsgesellschaft mbH Hannover

Die dvg Datenverarbeitungsgesellschaft mbH Hannover wurde mit dem Arbeitsplatzzertifikat ARBEIT PLUS 2001 ausgezeichnet. Die Auszeichnung erfolgte auf Basis einer branchenbezogenen Beurteilung in den Kategorien Lebenschancen, Beteiligungschancen, Entfaltungschancen und Beiträge zur Sozialkultur.

Die dvg Datenverarbeitungsgesellschaft mbH Hannover wurde 1970 gegründet und ist mit zur Zeit knapp 1400 MitarbeiterInnen und Umsatzerlösen in Höhe von 690 Mio. DM ein großer Informationstechnologie-Dienstleister der deutschen Sparkassen-Finanzgruppe. Tätigkeitsschwerpunkte der dvg sind die Entwicklung von System- und Anwendungssoftware, die Hard- und Software-Beratung, IT-Services sowie der Rechenzentrumsbetrieb; die dvg unterhält eines der modernsten Rechenzentren Europas.

Über 200 Sparkassen und Banken in 10 Bundesländern nutzen die Softwarelösungen der dvg, darunter z.B. die Norddeutsche Landesbank. Rund 100 Sparkassen in Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Bremen sowie die Landesbanken und Landesbausparkassen dieser Länder sind direkt an das Rechenzentrum der dvg angeschlossen. In den neuen Bundesländern und im Saarland wird die dvg-Software in weiteren Rechenzentren der Sparkassenorganisation eingesetzt, an denen die dvg Beteiligungen hält.

In enger Nähe zum Gelände der EXPO 2000 hat die dvg mit ihrem neuen Bürogebäude bereits äußerlich Zeichen gesetzt. Die Offenheit für bauliche Innovationen, deren Zweck die Unterstützung neuer Arbeitsformen ist, fällt ins Auge. Gleiches gilt für die Implementierung des Bürokonzepts Office 21, bei dem der dvg eine Vorreiterrolle zukommt. Wenn auch noch nicht in voller Tiefe umgesetzt zeigt die dvg mit Office 21 deutlich auf, welche Lösungen für die Arbeitsgesellschaft der Zukunft wegweisend sein könnten.

Die dvg hat in den letzten Jahren in der EDV-Branche in großem Umfang zukunftssichere Arbeitsplätze und damit **Lebenschancen** geschaffen und bewiesen, dass eine über 30jährige Firmengeschichte nicht die Wachstumsdynamik bremsen muss. Auch im Bereich Ausbildung setzt die dvg mit der Etablierung der neuen Ausbildung zum Wirtschaftsinformatiker Akzente.

Qualitätsorientierung und das Engagement im Bereich der Fort- und Weiterbildung mit hohen **Beteiligungschancen** der Beschäftigten stehen im Mittelpunkt der Firmenkultur. Ergänzt wird dieses Profil durch die konsequente Orientierung an vollwertigen Beschäftigungsverhältnissen. Zeichen setzt die dvg durch ihre Vorreiterrolle bei der Gestaltung der Arbeitsplätze (Umsetzung von Office 21) und damit ermöglichten neuen Formen der Partizipation und Kommunikation im Unternehmen.

Die dvg bietet **Entfaltungschancen** durch ein breit gefächertes Programm zur Einteilung von Arbeit und Freizeit, wenn auch (bedingt durch das weiterhin starke Wachstum) die Möglichkeiten zur Teilzeitarbeit nur begrenzt in Anspruch genommen werden. Insgesamt zeichnet sich die dvg durch eine offene Kultur aus, in der Anfragen der MitarbeiterInnen hinsichtlich individueller Arbeitsformen ernst genommen werden, was sich z.B. auch in zahlreichen Möglichkeiten im Bereich der Familienförderung widerspiegelt.

Im Bereich der **Sozialkultur** sind die Beiträge zur Entwicklung der Arbeitsgesellschaft in Form innovativer Bürokonzeption bemerkenswert. Positive Beiträge zeigen sich auch in der Mitwirkung bei der Entwicklung von Ausbildungsberufen und im Aufbau eines fortschrittlichen Modells der materiellen Mitarbeiterbeteiligung.

Die dvg konnte aufzeigen, dass nicht nur die Pflege von Unternehmenstraditionen, sondern auch das immer neue Infragestellen des Hergebrachten Chancen für die Mitarbeitenden eröffnen.

Informationen über Arbeit Plus 2001 finden Sie auch unter www.arbeit-plus.de

Kontakt:

Oberkirchenrat Rüdiger Schloz

Kirchenamt der EKD · Postfach 21 02 20 · 30402 Hannover

Telefon 0511 2796 340 · Fax 0511 2796 700 · info@arbeit-plus.de